

<i>900 Übungen zur Kommunikation im Beruf</i>	<b>Pädagogische Hinweise</b>	<b>C2 / 21</b>
<i>übergreifendes Lernziel</i>	<b>C: EINE NACHRICHT VERSTEHEN</b>	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	<b>2</b>	
<i>Lernbereich</i>	<b>1: EINE NACHRICHT ERFASSEN</b>	
<i>konkretes Lernziel</i>	<b>1: FRAGEN IN BEZUG AUF EINE NACHRICHT BEANTWORTEN (OFFENE FRAGEN)</b>	
<i>Vorraussetzungen</i>		
<i>Anzahl der Übungen</i>	<b>6</b>	
<i>Abschlussübungen</i>	<b>C3/21-1.7</b>	
<i>Anmerkungen</i>		

Sie und ich arbeiten in der Reklamation eines großen Unternehmens im Versandhandel. Für jeden Brief muss für die Statistik ein Formular ausgefüllt werden. Das ist ein Brief, der heute angekommen ist und den wir bearbeiten müssen:

Frau Paula PERLBERGER  
Weinstr. 15  
D- 10115 Berlin

Berlin, den 22. März 2007

Laden Steinmeier  
Victor-Hugo-Str. 5  
D- 27474 Cuxhaven  
Kundenservice

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider muss ich Sie in Kenntnis setzen, dass ich die beiden am 10. Februar 2007 bestellten Artikel immer noch nicht erhalten habe:

- ein Liegestuhl mit verstellbarer Rückenlehne, weiß,  
Artikelnummer in Ihrem Katalog: 327 7529;
- Beistelltisch auf Rollen, weiß,  
Artikelnummer in Ihrem Katalog: : 455 6207.

Diese Verspätung ist inakzeptabel, zumal Sie den Geldbetrag für diesen Artikel bereits eingezogen haben.

Ich bitte Sie darum, mir die beiden Artikel unverzüglich zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

  
P. Perlberger

Füllen wir jetzt das Formular aus, damit wir den Brief zu den Akten legen können.

**1. Name des Absenders / der Absenderin des Briefes:**

Frau Paula PERLBERGER

**2. Wann wurde der Brief gesendet?**

Am 22. März 2007

**3. An welche Stelle / an wen wurde der Brief geschickt?**

An den Kundenservice

**4. Was ist der Grund /die Gründe der Beschwerde?**

2 Artikel haben den Empfänger nicht erreicht, obwohl der Geldbetrag bereits eingezogen wurde.

**5 – Von welchem / welchen Artikel(n) ist die Rede? (Bezeichnung und Artikelnummer)**

- Ein Liegestuhl mit verstellbarer Rückenlehne, weiß,  
Art. Nr. 3277529
- Beistelltisch auf Rollen, weiß,  
Art. Nr. 455 6207

**GEHEN SIE ZUR NÄCHSTEN SEITE.**

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	C2 / 21 – 1.2
		Eval:

Das ist ein Auszug aus einem Katalog eines Versandhändlers.  
Lesen Sie ihn und beantworten Sie die Fragen.

### **Verstellbarer Bauchtrainer EFFISPORT**

Der Bauchtrainer ist ideal als Fitnesstraining, zur Stärkung der Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur. Extrabreite, gepolsterte und mit Vinyl (abwaschbar) überzogene Liegefläche, robuste Rahmenkonstruktion aus lackiertem Stahl, verstellbare Fußstützen mit Schutzpolster für den Fußrist und die Knie, Neigung der Hantelbank und Rückenlehne in 5 verschiedenen Stufen höhenverstellbar. 152 x 37 x 70 cm. Garantie 1 Jahr.

Art. Nr. 573.0953      99,99 €

- 1) Wozu dient der Bauchtrainer?
  
- 2) Finden Sie die Elemente, die zeigen, dass er verstellbar ist.
  
- 3) Finden Sie die Elemente, die zeigen, dass er bequem ist.
  
- 4) Welches sind weitere Vorteile?
  
- 5) Welche weiteren Informationen werden im Artikel geliefert?

**SEHEN SIE IN DER LÖSUNG C2/21-12 NACH.**

Das ist ein Auszug aus einem Katalog eines Versandhändlers.  
Lesen Sie ihn und beantworten Sie die Fragen.

**Verstellbarer Bauchtrainer EFFISPORT**

Der Bauchtrainer ist ideal als Fitnesstraining, zur Stärkung der Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur. Extrabreite, gepolsterte und mit Vinyl (abwaschbar) überzogene Liegefläche, robuste Rahmenkonstruktion aus lackiertem Stahl, verstellbare Fußstützen mit Schutzpolster für den Fußrist und die Knie, Neigung der Hantelbank und Rückenlehne in 5 verschiedenen Stufen höhenverstellbar. 152 x 37 x 70 cm. Garantie 1 Jahr.

Art. Nr. 573.0953      99,99 €

1) Wozu dient der Bauchtrainer?

Er dient dem Fitnesstraining und der Stärkung von Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur.

2) Finden Sie die Elemente, die zeigen, dass er verstellbar ist.

Neigung der Hantelbank und Rückenlehne in 5 verschiedenen Stufen höhenverstellbar.

3) Finden Sie die Elemente, die zeigen, dass er bequem ist.

Extrabreite, gepolsterte und mit Vinyl (abwaschbar) überzogene Liegefläche, verstellbare Fußstützen mit Schutzpolster für den Fußrist und die Knie

4) Welches sind weitere Vorteile?

Pflegeleicht (er ist mit abwaschbarem Vinyl überzogen), robust (Rahmenkonstruktion aus Stahl), ein Jahr Garantie.

5) Welche weiteren Informationen werden im Artikel geliefert?

Die Größe, die Artikelnummer aus dem Katalog und der Preis.

**Ihr Neffe ist auf der Suche nach einer Arbeit. Er hat keine spezifische Ausbildung. Er fährt gerne Auto, trainiert regelmäßig in einem Fitnessclub und ist ein geselliger Typ. Er kennt seine Stadt sehr gut, weil er viel mit dem Moped unterwegs ist. Sie suchen mit ihm auf der Internetseite des Arbeitsamtes. Als Ergebnis der Suche haben Sie diese Anzeige auf dem Bildschirm:**

### **Kraftfahrer(in) im Lieferdienst**

#### **Definition der Arbeitsstelle / des Berufes:**

Fahren eines Fahrzeuges, zumeist Kleintransporter (Zweiachser, bis 3,5 Tonnen), für die Auslieferung von Waren (Fertiggerichte, Lebensmittel...) oder die Beförderung von Gütern auf meist kurzen Strecken. Das Be- und Entladen übernehmen.

\* Die tägliche Wartung des Fahrzeuges übernehmen können, Belieferungs- und Abholtour organisieren, zuständig für das Kassieren oder die Annahme von Bestellungen.

#### **Allgemeine Bedingungen zur Ausübung des Berufes:**

Diese Tätigkeit erfordert meist Kundenkontakt (Lieferdienst von Lebensmitteln und Kurierdienst...). Sie setzt langes Sitzen voraus, häufiges Verlassen des Fahrzeugs für den Transport und die Bewegung von Ware verschiedener Art und verschiedenen Gewichts, je nach Einsatzbereich. Die Arbeitszeiten sind meistens unregelmäßig, je nach Art der Tätigkeit, können sie sich verschieben (früh morgens, spät abends...) oder variieren.

\* Die Arbeitsstelle/ der Beruf erfordert, dass die allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden (Umgang mit Lebensmittel, Beförderung von gefährlichen Produkten...) und manchmal das Tragen geeigneter Arbeitskleidung.

#### **Ausbildung und Berufserfahrung:**

Der Zugang zu der Beschäftigung / dem Beruf erfolgt, je nachdem, direkt über einen dem Fahrzeugtyp entsprechenden Führerschein. Gute Ortskenntnisse sind oft Voraussetzung.

- Manche Transporttätigkeiten können besondere Kompetenzen verlangen, die im Zusammenhang mit der Ware (Geld- und Werttransport) stehen.

**FORTSETZUNG DER ÜBUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE.**

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	<b>Übung</b> (Seite 2)	<b>C2 / 21 – 1.3</b>
		<b>Eval.:</b>

**Sie lesen das Stellenangebot mit Ihrem Neffen und fragen ihn nach seiner Meinung.**

**Er findet 3 Nachteile. Sie fragen ihn welche.**

**Wie antwortet er Ihrer Meinung nach in Bezug auf die Anzeige?**

**Sie erwidern ihm, dass diese Arbeit dennoch Vorteile für ihn bringt.  
Welche Vorteile können Sie ihm nennen?**

**Ssehen Sie in der Lösung C2 / 21-1.3 nach.**

**Sie lesen das Stellenangebot mit Ihrem Neffen und fragen ihn nach seiner Meinung.**

**Er findet 3 Nachteile. Sie fragen ihn welche.**

**Wie antwortet er Ihrer Meinung nach in Bezug auf die Anzeige?**

- *Das ist ermüdend, denn man muss manchmal schwere Lasten tragen.*
- *Die Arbeitszeiten sind unregelmäßig.*
- *Man muss lange im Fahrzeug sitzen bleiben.*
- *Wenn man Geld transportiert, kann es gefährlich werden.*
- *Es kann auch sein, dass man gefährliche Waren transportiert.*

**Sie erwidern ihm, dass diese Arbeit dennoch Vorteile für ihn bringt.**

**Welche Vorteile können Sie ihm nennen?**

- *Du magst es, am Lenkrad zu sitzen.*
- *Du machst Muskeltraining, du bist also gut durchtrainiert. Wenn du schwere Last trägst, wird es dich keine große Mühe kosten und dazu ist es ein kostenloses Training deiner Muskulatur!*
- *Du kennst die Stadt gut, du wirst kaum deine Route auf der Karte suchen müssen.*
- *Du bist kontaktfreudig.*
- *Diese Stelle erfordert keine spezifische Ausbildung.*



900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	C2 / 21 – 1.4
		Eval.:

Sie haben folgenden Artikel in der Zeitung gelesen:

<p style="text-align: center;"><b>ASTRONOMIE</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Entdeckung eines 10. Planeten</b></p> <p>Ein amerikanischer Astronom hat behauptet, dass er eine erstaunliche Entdeckung gemacht hat: ein zehnter Planet in unserem Sonnensystem! Er soll 15 Milliarden Kilometer von der Erde entfernt sein. Er wurde erst einmal 2003-UB313 getauft. Wie der Planet Pluto soll er aus Felsen und Eis bestehen. Kann man hoffen, dort Außerirdische zu finden? Das ist doch sehr unwahrscheinlich...</p>
--

Sie haben Ihre Schwester am Telefon. Da sie sich sehr für Astronomie interessiert, sprechen Sie mit ihr über den Artikel. Es folgt das Gespräch. Beantworten Sie ihre Fragen entsprechend des Artikels, den Sie gelesen haben.

*Sie: Ach übrigens, etwas, was dich interessieren wird! Ich habe gerade gelesen, dass ein zehnter Planet in unserem Sonnensystem entdeckt wurde!*

*Ihre Schwester: Was! Aber das ist ja unglaublich! Und wer hat ihn entdeckt, diesen Planeten?*

*Sie:*

*Ihre Schwester: Und ist er sehr weit von der Erde entfernt?*

*Sie:*

*Ihre Schwester: Hat man ihm auch einen Namen nach einem der römischen Götter gegeben, wie bei den anderen Planeten?*

*Sie:*

*Ihre Schwester: Und soll er der Erde ähnlich sein? Sicherlich nicht bei dieser Distanz!*

*Sie:*

*Ihre Schwester: Ist also nicht bewohnbar...*

*Sie:*

**Sehen Sie in der Lösung C2 / 21-1.4 nach.**

Sie haben folgenden Artikel in der Zeitung gelesen:

ASTRONOMIE

Entdeckung eines 10. Planeten

Ein amerikanischer Astronom hat behauptet, dass er eine erstaunliche Entdeckung gemacht hat: ein zehnter Planet in unserem Sonnensystem! Er soll 15 Milliarden Kilometer von der Erde entfernt sein. Er wurde erst einmal 2003-UB313 getauft. Wie der Planet Pluto soll er aus Felsen und Eis bestehen. Kann man hoffen, dort Außerirdische zu finden? Das ist doch sehr unwahrscheinlich...

Sie haben Ihre Schwester am Telefon. Da sie sich sehr für Astronomie interessiert, sprechen Sie mit ihr über den Artikel. Es folgt das Gespräch. Beantworten Sie ihre Fragen entsprechend des Artikels, den Sie gelesen haben.

*Ach übrigens, etwas, was dich interessieren wird! Ich habe gerade gelesen, dass ein zehnter Planet in unserem Sonnensystem entdeckt wurde!*

*Ihre Schwester: Was! Aber das ist ja unglaublich! Und wer hat ihn entdeckt, diesen Planeten?*

*Sie: Ein amerikanischer Astronom, sein Name wird nicht genannt.*

*Ihre Schwester: Und ist er sehr weit von der Erde entfernt?*

*Sie: Weit entfernt, weiß ich nicht, ich kenne mich nicht gut aus. Der Artikel besagt, dass er ungefähr 15 Milliarden Kilometer von der Erde entfernt sei...*

*Ihre Schwester: Hat man ihm auch einen Namen nach einem der römischen Götter gegeben, wie bei den anderen Planeten?*

*Sie: Zur Zeit wurde er – warte, ich schaue im Artikel – hier: 2003-UB313 getauft.*

*Ihre Schwester: Und soll er der Erde ähnlich sein? Sicherlich nicht bei dieser Distanz!*

*Sie: Na, scheinbar nicht so sehr. Er besteht aus Felsen und Eis...*

*Ihre Schwester: Ist also nicht bewohnbar...*

*Sie: Laut dem Artikel ist es unwahrscheinlich.*

**Sie haben einen Erste-Hilfe-Schein und in einer von der Stadt kostenlos  
ausgegebenen Zeitschrift diese Information geschrieben:**

### **Die 112**

Um den Notruf anzurufen, müssen Sie die 112 wählen. Diese kostenlose Notrufnummer ist überall in Europa dieselbe. Die Nummer kann von allen Telefonapparaten, sowohl vom Festnetz als auch von Mobiltelefonen, erreicht werden. Sie werden direkt mit der Feuerwehr oder mit einem Rettungsdienst verbunden.

#### **Wie melde ich einen Notfall?**

Sobald Sie mit einem Mitarbeiter verbunden sind, sollten sie folgende Angaben machen:

- Die Telefonnummer des Apparates, von dem Sie gerade anrufen (damit man Sie bei Bedarf zurückrufen kann).
- Der genaue Unfallort (Stadt, Strasse, Hausnummer, in der Nähe von...)
- Die Art des Unfalls und eventuell die Gefahren, die damit verbunden sind.
- Die Anzahl der betroffenen Personen.
- Der offensichtliche Zustand der Verletzten.
- Gegebenenfalls die durchgeführten lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Gina, eine Ihrer Freundinnen, die Lehrerin an einer Schule ist, bittet Sie darum, mit ihr zusammen einen Vortrag in ihrer Klasse zu halten. Sie wird Ihnen ein paar Fragen stellen, die Sie vor den Schülern beantworten. Danach werden die Schüler Ihnen Fragen stellen können.

Sie finden den Vortrag auf der nächsten Seite. Schreiben Sie Ihre Antworten auf.

**FORTSETZUNG DER ÜBUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE.**

**Gina: Jedem kann es einmal passieren, dass er sich an einem Unfallort befindet und zwar ganz egal, was für ein Unfall. Was sollte man in einem solchen Fall tun? Wenn Sie selbst nichts machen können oder wenn jemand anderes sich darum kümmert, können Sie den Notruf anrufen. Also, Freddy, welche Nummer muss man wählen?**

**Sie:**

**Gina: Kann man von einem Handy aus anrufen?**

**Sie:**

**Gina: Was muss man zuerst angeben?**

**Sie:**

**Gina: Was muss man über den Unfallort sagen?**

**Sie:**

**Gina: Was muss man noch angeben?**

**Sie:**

**Gina: Die Schüler können Ihnen jetzt Fragen stellen. Ja, Charlotte?**

**Charlotte: Wer geht ans Telefon, wenn man die 112 wählt?**

**Sie:**

**Julian: Warum muss man zuerst seine Telefonnummer angeben? Ist das so wichtig?**

**Sie:**

**Carola: Wenn man zum Beispiel in Italien ist, wählt man dann auch die 112?**

**Sie:**

**Gina: Gut, ist das alles? Also, dann danke Freddy. Nächstes Mal machen wir eine kleine Vorführung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, die am Unfallort zu ergreifen sind.**

**Sehen Sie in der Lösung C2 / 21-1.5 nach.**

**Gina: Jedem kann es einmal passieren, dass er sich an einem Unfallort befindet und zwar ganz egal, was für ein Unfall. Was sollte man in einem solchen Fall tun? Wenn Sie selbst nichts machen können oder wenn jemand anderes sich darum kümmert, können Sie den Notruf anrufen. Also, Freddy, welche Nummer muss man wählen?**

**Sie: Die 112.**

**Gina: Kann man von einem Handy aus anrufen?**

**Sie: Ja, vom Handy oder vom Festnetz aus und der Anruf ist kostenlos.**

**Gina: Was muss man zuerst angeben?**

**Sie: Die Nummer des Telefons, von dem Sie anrufen.**

**Gina: Was muss man über den Unfallort sagen?**

**Sie: Den genauen Standort des Unfalls: Strasse, Hausnummer, ob es in der Nähe von etwas Besonderem liegt.**

**Gina: Was muss man noch angeben?**

**Sie: Die Art des Unfalls und vielleicht die damit verbundenen Gefahren, die Anzahl der betroffenen Personen, der offensichtliche Zustand der Verletzten, gegebenenfalls die durchgeführten lebensrettenden Sofortmaßnahmen.**

**Gina: Die Schüler können Ihnen jetzt Fragen stellen. Ja, Charlotte?**

**Charlotte: Wer geht ans Telefon, wenn man die 112 wählt?**

**Sie: Die Feuerwehr oder der Rettungsdienst.**

**Julian: Warum muss man zuerst seine Telefonnummer angeben? Ist das so wichtig?**

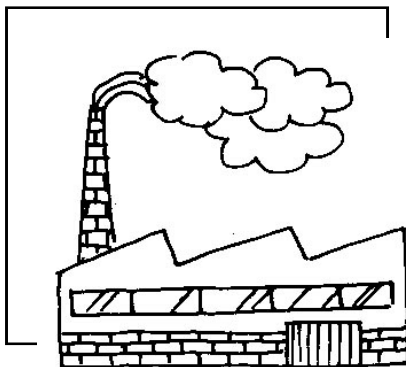
**Sie: Ja, weil man bei Bedarf zurückgerufen werden kann, wenn zum Beispiel der Rettungsdienst den Unfallort nicht findet oder wenn Sie in der Aufregung eine falsche Adresse angegeben haben!**

**Carola: Wenn man zum Beispiel in Italien ist, wählt man dann auch die 112?**

**Sie: Ja, in Europa ist es überall dieselbe Nummer.**

**Gina: Gut, ist das alles? Also, dann danke Freddy. Nächstes Mal machen wir eine kleine Vorführung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, die am Unfallort zu ergreifen sind.**

Sie haben gerade den folgenden Artikel aus der Zeitschrift „Bei guter Gesundheit“ Nr. 77 gelesen.



### **Studien, Zahlen und Fakten**

#### **Die Umweltverschmutzung verkürzt die Lebenserwartung.**

Jedes Jahr sterben in Europa 310 000 Menschen vorzeitig an den Folgen von Luftverschmutzung, 36 868 davon sind Franzosen und 10 669 Belgier. Im Schnitt verkürzt die Luftverschmutzung die Lebenserwartung der Europäer um 9,6 Monate. Die vor allem betroffenen Länder sind die Länder in Osteuropa, Norditalien und die Beneluxländer (Belgien, Niederlande und Luxemburg). In Frankreich beträgt die Senkung der Lebenserwartung 9,3 Monate, in Belgien 15,4 Monate. Finnland, Schweden und Irland scheinen von dieser harten Realität verschont zu bleiben.

Dieser Artikel hat Sie beeindruckt und Sie sprechen darüber mit Gerd, einem belgischen Freund von Ihnen. Sie finden die Unterhaltung auf der nächsten Seite. Schreiben Sie auf, was Sie ihm antworten. Ein Tipp: Lesen Sie zuerst alle Fragen, bevor Sie mit dem Beantworten beginnen.

**FORTSETZUNG DER ÜBUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE.**

**Sie:** Ich habe gerade einen erschreckenden Artikel über Umweltverschmutzung gelesen...

**Gerd:** Ach ja? Welche Art von Umweltverschmutzung? Wasser, Luft, Boden?

**Sie:**

**Gerd:** In Europa oder in der ganzen Welt?

**Sie:**

**Gerd:** Und was bewirkt die Umweltverschmutzung in Europa?

**Sie:**

**Gerd:** Sind manche Länder mehr betroffen als andere?

**Sie:**

**Gerd:** Welche?

**Sie:**

**Gerd:** Gibt es Zahlen für Belgien?

**Sie:**

**Gerd:** Sind manche Länder weniger betroffen als andere?

**Sie:**

**Gerd:** Dann sollte man eine Studie machen, um ihr Geheimnis zu lüften!

**Sehen Sie in der Lösung C2 / 21-1.6 nach.**

**Sie: Ich habe gerade einen erschreckenden Artikel über Umweltverschmutzung gelesen...**

**Gerd: Ach ja? Welche Art von Umweltverschmutzung? Wasser, Luft, Boden?**

**Sie: Luft.**

**Gerd: In Europa oder in der ganzen, Welt?**

**Sie: In Europa.**

**Gerd: Und was bewirkt die Umweltverschmutzung in Europa?**

**Sie: Nun, sie verkürzt ganz einfach die Lebenserwartung der Einwohner.**

**Gerd: Sind manche Länder mehr betroffen als andere?**

**Sie: Ja!**

**Gerd: Welche?**

**Sie: Die Länder in Osteuropa, Norditalien und Belgien, Holland und Luxemburg.**

**Gerd: Gibt es Zahlen für Belgien?**

**Sie: Ja, in Belgien beträgt die Senkung der Lebenserwartung im Schnitt 15,4 Monate.**

**Gerd: Sind manche Länder weniger betroffen als andere?**

**Sie: Ja, Finnland, Schweden und Irland.**

**Gerd: Dann sollte man eine Studie machen, um ihr Geheimnis zu lüften!**



**Sie haben in einer Zeitschrift über Krebs folgenden Bericht gefunden:**

***Laura, aus Mannheim***

***Ich möchte über meine Schwester Isabell berichten. Isabell war mehr als zwei Jahre arbeitslos, als das Unglück sie traf. Nach einer ärztlichen Untersuchung erfuhr sie, dass sie Krebs hatte. Dann haben die Behandlungen begonnen, sie waren langwierig und schwer zu ertragen. In dieser Zeit war Isabell sehr deprimiert. Vor allem als sie in dem darauffolgenden Jahr erfuhr, dass sie einen Rückfall hatte. Erneut die Behandlungen, bis zu dem Tag, an dem sie zufällig auf ein Buch stieß, das für sie Wunder bewirken würde.***

***Es ist eine originelle Methode, um Zeichnen zu lernen. Schritt für Schritt fängt Isabell damit an, die Lektionen des Buches zu machen. Ihr gelingen sehr schnell sehr schöne Kreidezeichnungen! Wenn sie malt, denkt Isabell nicht mehr an Ihre Probleme, Ihre Angst verschwindet. Sie betrachtet das Modell, die Zeichnung, das Foto oder die Gegenstände und konzentriert sich auf Linien, Schatten, Proportionen.***

***Nach vier Monaten beginnt sie mit Farben. Ihr gelingen sehr gelungene Porträts von Personen oder Tieren. Sie stellt sie in der Buchhandlung einer Freundin aus und bekommt erste Aufträge! Sie malt Bilder nach Fotos von Personen oder Tieren, die man ihr schickt. Sie entwirft auch ihre eigene Internetseite.***

***Im Endeffekt ist es dank ihrer Krankheit, dass Isabell wieder Arbeit gefunden hat. Und es ist eine Arbeit, die ihr unendlich gefällt!***

**Ihr Neffe Patrick ist für das Malen sehr begabt. Aber zur Zeit zeichnet er nicht mehr. Er ist deprimiert, entmutigt, weil er keine Arbeit findet.**

**Sie begleiten ihn auf einer Reise und haben dadurch Zeit, mit ihm zu reden. Sie möchten ihn zum Malen ermutigen und erzählen ihm von dem Bericht, den Sie gerade gelesen haben.**

**Sie haben auf der nächsten Seite das Wort. Ein Tipp: Lesen Sie zuerst den ganzen Text, bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen.**

**FORTSETZUNG DER ÜBUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE.**

**Sie:** Also Patrick, deine Suche nach einer Arbeit hat nichts ergeben... Ich weiß, dass es dir viel Zeit kostet, aber ein bisschen bleibt dir ja noch. Und wenn du wieder mit Zeichnen beginnen würdest, vielleicht sogar mit Malen?

**Patrick:** Oh nein, mir fehlt die Entschlossenheit dazu. Ich bin deprimiert. Ich habe auf nichts Lust und möchte auch gar nichts machen...

**Sie:** Weißt du, ich habe gerade einen sehr ermutigenden Bericht gelesen...

**Patrick:** Ach ja? Was denn für einer?

**Sie:** Es geht um eine Frau, Isabell.....

**Patrick:** Ach so... und was hatte sie für eine Krankheit?

**Sie:**

**Patrick:** Und was hat sie dann gemacht?

**Sie:**

**Patrick:** Ja, aber sie zeichnete für sich selbst. Niemand sah ihre Bilder...

**Sie:**

**Patrick:** Und, hat sie bei der Ausstellung Bilder verkauft?

**Sie:**

**Patrick:** Aufträge? Aber wie macht sie das?

**Sie:**

**Patrick:** Und, kann man ihre Zeichnungen und ihre Bilder sehen?

**Sie:**

**Patrick:** Alles in allem ist sie nicht gestorben und ist ziemlich glücklich, oder?

**Sie:**

**Patrick:** Gut, das gibt mir Lust, wieder damit zu beginnen!

**Sie:**

**Sehen Sie in der Lösung C2 / 21-1.7 nach.**

**Sie:** Also Patrick, deine Suche nach einer Arbeit hat nichts ergeben... Ich weiß, dass es dir viel Zeit kostet, aber ein bisschen bleibt dir ja noch. Und wenn du wieder mit Zeichnen beginnen würdest, vielleicht sogar mit Malen?

**Patrick:** Oh nein, mir fehlt die Entschlossenheit dazu. Ich bin deprimiert. Ich habe auf nichts Lust und möchte auch gar nichts machen...

**Sie:** Weißt du, ich habe gerade einen sehr ermutigenden Bericht gelesen...

**Patrick:** Ach ja? Was denn für einer?

**Sie:** Es geht um eine Frau, Isabell, sie war seit mehr als zwei Jahren arbeitslos und erfährt auch noch, dass sie krank ist.

**Patrick:** Ach... und was war das für eine Krankheit?

**Sie:** Krebs. Und das Schlimmste war, dass sie im darauffolgenden Jahr einen Rückfall erlitt!

**Patrick:** Und was hat sie dann gemacht?

**Sie:** Also, sie stieß dann ganz zufällig auf eine Lehrmethode, um zeichnen zu lernen und sie hat damit begonnen. So vergaß sie beim Malen ein bisschen ihre Krankheit, ihre schweren Behandlungen und ihre Ängste. Und dann ist sie zu Farben übergegangen.

**Patrick:** Ja, aber sie zeichnete für sich selbst. Niemand sah ihre Bilder...

**Sie:** Stell' dir vor, sie hat in der Buchhandlung einer Freundin ausgestellt...

**Patrick:** Und, hat sie bei der Ausstellung Bilder verkauft?

**Sie:** Das weiß ich nicht, aber jedenfalls hat sie Aufträge erhalten ...

**Patrick:** Aufträge? Aber wie macht sie das?

**Sie:** Sie malt Bilder nach Fotos von Personen oder Tieren, die man ihr schickt.

**Patrick:** Und, kann man ihre Zeichnungen und ihre Bilder sehen?

**Sie:** Ja, weil sie ihre eigene Internetseite entworfen hat.

**Patrick:** Alles in allem ist sie nicht gestorben und ist ziemlich glücklich, oder?

**Sie:** Ja, wie du siehst.

**Patrick:** Gut, das gibt mir Lust, wieder damit zu beginnen!

**Sie:** Bravo, Patrick!